

WILDPIREN

24. SPIELTAG
11.03.2016
REGIONALLIGA 2015/16
2. STUFE



Babelsberg 03
vs. TSG Neustrelitz

Liebe Babelsberger Fußballfreunde, werte Gäste,

Reden ist Silber, Schweigen ist Gold. Wie es in den Wald hinein ruft, schallt es auch wieder heraus. Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. Ein Gentleman schweigt und genießt.

Warum nur kommen mir nach dem letzten Auswärtsspiel in Nordhausen nur diese Sprichwörter in den Sinn? Ich komme einfach nicht darauf, werde aber weiter in meinem Hirn forschen. Es wird schon seine Gründe haben. Was lernen wir daraus? Für NULLDREI schreiben ist auch nicht immer nur Pony schlecken.

Die Niederlage beim Tabellenzweiten und derzeit einzigem ernsthaften Verfolger von Ligaprimus Zwickau kam nach einem durchgehend schwachen Auftritt unserer Kicker zu Stande. Der frühe Rückstand brachte sicher keine zusätzliche Sicherheit. Nun kann im Verein in Ruhe für eine neue Runde Regionalliga geplant werden und das Augenmerk verstärkt auf den Gewinn des Landespokals gerichtet sein. Am 26. März ist unser Team in Fürstenwalde zu Gast und spielt um den Einzug ins Finale.

Unsere A- und B- Junioren kämpfen derweil verbissen gegen den Abstieg. Am letzten Wochenende konnten unsere von Carsten Lakies trainierten ältesten Nachwuchskicker in Aue 3:0 gewinnen und zunächst die Abstiegsplätze verlassen.

Für Wirbel sorgte in den letzten zwei Wochen die drohende Abschiebung von Zahirat „Hassan“ Juseinov, Trainer bei Welcome United. In diesem Heft gibt es ein ausführliches Interview mit dem sympathischen Familienvater.

Doch nun sollen die Flutlichter erstrahlen. Zu Gast im schönsten Stadion der Welt sind die Fußballer der TSG Neustrelitz um den Ex-Nulldreier Lucas Albrecht. Wir begrüßen die Gäste ebenso herzlich am Park wie das Schiedsrichtergespann und wünschen uns allen ein faires und spannendes Match mit einem Heimsieg. In diesem Sinne:

**Auf gehts ihr Blauen, Allez les Bleus!
Ihre Redaktion**

INHALT

Vorwort	3
LigaLage	4
Zahlensalat	7
Unser Gast	10
Blick zurück	12
Blick voraus	14
Interview mit Leon	16
Ganz Groß	18
Aufstellung	20
Unsere Damen	23
Die Zweete	25
Unsere Jugend	27
Vereinsleben	29
Interview mit Hassan	31
Unsere Sponsoren	34

GLÜCKWUNSCH!



Hätten Sie gedacht?

**Dass Ihre Lachmuskeln
die ganze Familie fit halten!**

Holen Sie sich die besten Tipps für Ihre Familiengesundheit und erfahren mehr zur AOK-Initiative „Gesunde Kinder – gesunde Zukunft“.



Gesundheit in besten Händen

aok.de/nordost/familie

IMPRESSUM

Herausgeber:
SV Babelsberg 03 e.V.
Karl-Liebknecht-Stadion
Karl-Liebknecht-Str. 90
14482 Potsdam
Tel.: 0331 704 98 0
Fax: 0331 704 98 25
office@babelsberg03.de
www.babelsberg03.de
NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.

Redaktion: Thomas Hintze, Jens Lüscher, Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt, Marcel Moldenhauer, Christian Leonhard, Marc Mende, Lukas Kruse

Fotos: Jan Kuppert (www.jan-kuppert.de) Jörn Iwanoff, Thoralf Hönitz, Darius Hüniger, André Stiebitz

Zeichnungen: Torsten Mäder, www.p-design.de

Satz und Layout: Hagen Schmidt hagen.schmidt@babelsberg03.de

Anzeigen: marketing@babelsberg03.de Thoralf Hönitz, Tel.: 0331 - 704 9822

Abo, Kritik und Anregungen an: nulldrei@babelsberg03.de

Redaktionsverpflegung: Liebfrauenmilch, Rotkäppchensekt, Bouletten und Erdnuss-Flipps

Redaktionsschluss: 8. März 2015, 23:03 Uhr

Druck:



MAIL BOXES ETC.
mbe-babelsberg.de



Sollte es in dieser Saison tatsächlich dazu kommen, dass der FSV Zwickau am Ende ganz oben steht und die Relegation erreicht? Zuletzt gelangen acht Siege am Stück und die Konkurrenz schwächelt bis jetzt im neuen Jahr. Sympathien hin oder her, im Moment spielen die Westsachsen meisterlich auf.

Der erste Verfolger, Wacker Nordhausen, hat nach einem eher suboptimalen Start ins Jahr 2016 ausgerechnet gegen unsere Equipe wieder in die Erfolgsspur gefunden. Ob sie dort auch bleiben, wissen wir nicht. Allerdings sind sie im Moment das einzige Team, dass noch einigermaßen mit dem Spitzendreiter Schritt halten kann. Der Rückstand beträgt schon fünf Punkte und Zwickau hat noch ein Spiel mehr zu absolvieren. Falls ich jemals in die Verlegenheit kommen sollte zu entscheiden, welchem dieser beiden Teams ich den Aufstieg eher gönne, würde ich mich dagegen entscheiden. Im Gegensatz zu unserem Trainer. Warum er das kann? Ich weiß es nicht. Verstehen tue ich das aber sowieso nicht. Am Sonntag kommt es zum womöglich vorentscheidenden Duell dieser beiden Kontrahenten in Zwickau. Sollten die Ziegner-Jünger

gewinnen, dürfte der Staffelsieger feststehen. Für ausreichend Motivation wurde ja gesorgt.

Etwas mehr ist im Tabellenkeller los. Teams wie Viktoria Berlin (zuletzt fünftmal in Folge ungeschlagen) lassen aufforchen. Am letzten Wochenende gelang ein 3:2 Sieg gegen den eigentlich als Aufstiegsfavorit in die Saison gestarteten BFC Dynamo. Auch die Würstchenstädter aus Halberstadt scheinen sich nach verkorkster Hinrunde zu berappeln. Auch sie sind aktuell fünfmal unbezungen und klettern aufwärts. Bei bis zu fünf Absteigern ist das auch wichtig.

Ganz am Ende finden wir derzeit unsere Lokalrivalen aus Rathenow und Luckenwalde. Letztere hatten sich in der letzten Woche nach dem 1:6 im schönen Karli vom Cheftrainer Jörg Heinrich getrennt. Der Erfolg ist bis jetzt überschaubar. Zuhause gab es eine 0:5 Packung gegen die Zwickauer. Das wird für Heiko Bengs und Uwe Schulz alles andere als einfach. In Rathenow ändert sich eigentlich nichts. Ingo Kahlisch ist weiter Trainer und alles andere, es kommen kaum Zuschauer ins Stadion Vogelgesang und die Optometristen

verlieren auch gegen Teams von „unten“. Am letzten Wochenende setzte es eine ernüchternde 0:3 Pleite gegen Halberstadt. Zehn bzw. neun Punkte nach 23 bzw. 22 Spielen sind alles andere als üppig.

Unser Team hat derzeit noch Platz drei in Sichtweite. Aktuell belegen diesen die Aufsteiger aus Neugersdorf und führen damit ein ganz schön langes Mittelfeld an. Kurz hinter Nulldrei rangiert Jena auf einem eher enttäuschenden siebten Platz. Sportlich scheint die Saison für die Kernberge-Kicker gelaufen. Dafür sorgen sie in der thüringischen Studentenstadt für viele Schlagzeilen abseits des Platzes. Wenn irgendwo die Worte „es geht drunter und drüber“ passen, dann derzeit in Jena. Ich weiß gar nicht, wo ich anfangen soll. Zunächst lief alles scheinbar normal. Der Vertrag mit dem Trainer Volkan Uluc wurde vorzeitig verlängert. Kurz danach beschwerte sich dieser über den aus seiner Sicht zu großen Einfluss des belgischen Investors Duchatelet. Der Trainer warf dem Geschäftsmann Erpressung vor, weil der Verein finanziell von ihm abhängig ist. Viele erwarteten nun, dass Uluc schon beim Heimspiel gegen Meuselwitz vor zwei Wochen nicht mehr Trainer in Jena sein würde. Aber noch sitzt er im Sattel, wenn auch alles andere als fest. Am ersten März gab es dann den nächsten Knall. Sportchef und Geschäftsführer Lindemann verzichtete von heute auf morgen auf diese beiden Posten beim FC Carl Zeiss. Er bleibt zunächst noch Präsident. Man kann getrost von eigenartigen Strukturen dort reden. Es kommt aber noch besser. In der letzten Woche wurde nun festgestellt, dass die Vertragsverlängerung mit Uluc unwirksam ist, weil nicht beide Geschäftsführer un-



TABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. FSV Zwickau	22	16	4	2	50:14	+36	52
2. Wacker 90 Nordhausen	23	13	8	2	44:22	+22	47
3. FC Oberlausitz	22	12	6	4	37:22	+15	42
4. Berliner FC Dynamo	22	13	2	7	49:34	+15	41
5. Berliner AK 07	21	11	7	3	33:14	+19	40
6. Babelsberg 03	23	9	11	3	33:15	+18	38
7. FC Carl Zeiss Jena	22	11	5	6	26:14	+12	38
8. VfB Auerbach	22	10	4	8	39:30	+9	34
9. Hertha BSC II	23	9	6	8	35:42	-7	33
10. RB Leipzig II	23	7	7	9	35:35	0	28
11. TSG Neustrelitz	22	8	4	10	31:31	0	28
12. ZFC Meuselwitz	23	8	4	11	26:41	-15	28
13. FSV Budissa Bautzen	23	5	10	8	29:28	+1	25
14. FC Schönberg 95	23	6	7	10	27:33	-6	25
15. FC Viktoria 1889 Berlin	22	4	8	10	26:40	-14	20
16. Germania Halberstadt	23	4	4	15	27:52	-25	16
17. FSV 63 Luckenwalde	22	3	1	18	16:63	-47	10
18. FSV Optik Rathenow	23	1	6	16	17:50	-33	9

terschrieben hatten. Ob das wirklich ein Versehen war, darf bezweifelt werden. Der eine Geschäftsführer und Duchatelet Gefolgsmann Förster, derzeit ja offensichtlich allein zuständig, erklärte das so:

„Wir möchten konsistent bleiben. Die Vertragsverlängerung ist nicht rechtswirksam zustande gekommen, da sie nicht von beiden Geschäftsführern unterzeichnet wurde. Das heißt, dass Volkan Uluc einen bis Sommer 2016 geltenden Vertrag besitzt. Auf dieser Basis wollen wir dann gemeinsam im Mai dieses Jahres darüber sprechen, wie wir in die neue Saison gehen. Das ist unser Angebot an den Trainer.“

NULLDREI versucht es mal in einfache Worte zu übersetzen: „Wir suchen einen neuen Trainer und bedanken uns für die Arbeit von Herrn Uluc.“

Es ist kaum glaubhaft, dass sich die Verantwortlichen erst im Mai, also am Ende der Saison mit Volkan Uluc wegen einer Verlängerung zusammen setzen möchten. Was für eine Posse.

Vielleicht werden sie ja bei der Suche nach einem neuen Trainer/Sportdirektor/Pausenclown in Leipzig fündig. Dort hat gerade Mario Basler bei Lok seinen Hut genommen. Das würde doch gut passen.



taz.panterstiftung
Ziehen Sie mit!

Volker Jacob,
taz-Genosse aus Stade

Mehr als 15.600 Menschen sichern die publizistische und ökonomische Unabhängigkeit der taz. Ab 500 €* können auch Sie GenossIn werden.

Vertrauen Sie der solidarischen Methode.
Werden Sie taz-GenossIn!



geno@taz.de | T (030) 25 90 22 13 | taz.de/genossenschaft

*auch in 20 Raten zahlbar



ZU HAUSE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. FSV Zwickau	12	10	2	0	37:9	+28	32
2. FC Oberlausitz 12	8	4	0	0	02:10	+11	28
3. Berliner AK 07	12	8	3	1	22:6	+16	27
4. Wacker Nordhausen	12	7	5	0	24:8	+16	26
5. VfB Auerbach	10	8	1	1	29:10	+19	25
6. Babelsberg 03	12	6	6	0	19:5	+14	24
7. TSG Neustrelitz	11	7	3	1	22:9	+13	24
8. Berliner FC Dynamo	11	7	1	3	22:13	+9	22
9. FC Carl Zeiss Jena	10	5	2	3	14:7	+7	17
10. FC Viktoria Berlin	10	4	4	2	17:12	+5	16
11. Hertha BSC II	12	4	4	4	17:17	0	16
12. ZFC Meuselwitz	11	5	1	5	13:14	-1	16
13. FC Schönberg 95	11	4	3	4	14:16	-2	15
14. FSV Budissa Bautzen	12	3	5	4	16:14	+2	14
15. RB Leipzig II	12	4	2	6	21:20	+1	14
16. Germania Halberstadt	11	2	1	8	15:28	-13	7
17. FSV 63 Luckenwalde	10	2	1	7	9:24	-15	7
18. FSV Optik Rathenow	11	0	4	7	6:20	-14	4

AUSWÄRTS	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. Wacker Nordhausen	11	6	3	2	20:14	+6	21
2. FC Carl Zeiss Jena	12	6	3	3	12:7	+5	21
3. FSV Zwickau	10	6	2	2	13:5	+8	20
4. Berliner FC Dynamo	11	6	1	4	27:21	+6	19
5. Hertha BSC II	11	5	2	4	18:25	-7	17
6. FC Oberlausitz	10	4	2	4	16:12	+4	14
7. Babelsberg 03	11	3	5	3	14:10	+4	14
8. RB Leipzig II	11	3	5	3	14:15	-1	14
9. Berliner AK 07	9	3	4	2	11:8	+3	13
10. ZFC Meuselwitz	12	3	3	6	13:27	-14	12
11. FSV Budissa Bautzen	11	2	5	4	13:14	-1	11
12. FC Schönberg 95	12	2	4	6	13:17	-4	10
13. VfB Auerbach	12	2	3	7	10:20	-10	9
14. Germania Halberstadt	12	2	3	7	12:24	-12	9
15. FSV Optik Rathenow	11	1	2	9	11:30	-19	5
16. TSG Neustrelitz	12	1	1	9	9:22	-13	4
17. FC Viktoria Berlin	12	0	4	8	9:28	-19	4
18. FSV 63 Luckenwalde	12	1	0	11	7:39	-32	3

ZUSCHAUER	Summe	Spiele	Schnitt
1. FC Carl Zeiss Jena	41.185	10	4.119
2. Babelsberg 03	25.800	12	2.150
3. FSV Zwickau	19.583	12	1.632
4. BFC Dynamo	14.327	11	1.302
5. Wacker Nordhausen	14.429	12	1.202
6. ZFC Meuselwitz	9.389	11	854
7. TSG Neustrelitz	9.071	11	825
8. FC Viktoria 1889 Berlin	7.767	10	777
9. FSV Budissa Bautzen	8.001	12	667
10. Berliner AK 07	7.289	12	607
11. VfB Auerbach	6.050	10	605
12. FSV 63 Luckenwalde	5.718	10	572
13. Optik Rathenow	5.805	11	528
14. FC Schönberg 95	5.743	11	522
15. Hertha BSC II	6.192	12	516
16. Germania Halberstadt	5.528	11	503
17. FC Oberlausitz	6.020	12	502
18. RB Leipzig II	6.009	12	501

TORSCHÜTZEN		
1. Andis Shala	Babelsberg 03	12 (2)
Paul-Max Walther	Budissa Bautzen	12 (0)
Henry Haufe	Schönberg 95	11 (0)
4. Marcel Schuch	VfB Auerbach	10 (0)
Karim Benyamina	BAK/Viktoria Berlin	10 (1)
Josef Némec	FC Oberlausitz	10 (0)
9. Matthias Steinborn	Babelsberg 03	8 (0)
11. Sargis Adamyan	TSG Neustrelitz	7 (0)
18. Djibril N'Diaye	TSG Neustrelitz/BFC	6 (1)

22. SPIELTAG		
26.02. Babelsberg 03 - FSV 63 Luckenwalde	6:1	
27.02. RB Leipzig II - TSG Neustrelitz	4:2	
27.02. Germania Halberstadt - Budissa Bautzen	3:0	
27.02. Berliner FC Dynamo - VfB Auerbach	2:0	
27.02. FC Carl Zeiss Jena - ZFC Meuselwitz	0:2	
28.02. FC Oberlausitz - Wacker 90 Nordhausen	2:2	
28.02. FSV Zwickau - FSV Optik Rathenow	2:1	
28.02. Berliner AK 07 - Hertha BSC II	1:1	
28.02. FC Schönberg 95 - FC Viktoria 1889 Berlin	1:1	

26. SPIELTAG	01.04.-03.04.
Babelsberg 03 - Berliner AK 07	
FC Schönberg 95 - FSV 63 Luckenwalde	
Berliner FC Dynamo - FSV Optik Rathenow	
FC Carl Zeiss Jena - Wacker 90 Nordhausen	
Germania Halberstadt - TSG Neustrelitz	
FSV Zwickau - Hertha BSC II	
FC Oberlausitz - RasenBallSport Leipzig II	
FC Viktoria 1889 Berlin - FSV Budissa Bautzen	
ZFC Meuselwitz - VfB Auerbach	

19. SPIELTAG		
07.10. VfB Auerbach - TSG Neustrelitz	2:0	
07.02. ZFC Meuselwitz - Babelsberg 03	2:1	
05.02. FSV Budissa Bautzen - FC Oberlausitz	1:1	
05.02. Berliner FC Dynamo - Germania Halberstadt	1:1	
06.02. FC Schönberg 95 - FC Carl Zeiss Jena	1:0	
06.02. FSV Optik Rathenow - RB Leipzig II	1:1	
06.02. Wacker 90 Nordhausen - Hertha BSC II	1:1	
06.02. FSV 63 Luckenwalde - Berliner AK 07	0:2	
verlegt FC Viktoria 1889 Berlin - FSV Zwickau		

23. SPIELTAG		
04.03. Wacker Nordhausen - Babelsberg 03	2:0	
04.03. FC Viktoria Berlin - Berliner FC Dynamo	3:2	
05.03. Hertha BSC II - RasenBallSport Leipzig II	1:1	
05.03. Optik Rathenow - Germania Halberstadt	0:3	
05.03. ZFC Meuselwitz - FC Schönberg 95	1:0	
06.03. TSG Neustrelitz - FC Oberlausitz	0:2	
06.03. FSV 63 Luckenwalde - FSV Zwickau	0:5	
06.03. FSV Budissa Bautzen - FC Carl Zeiss Jena	0:2	
verlegt VfB Auerbach - Berliner AK 07		

27. SPIELTAG	08.04.-10.04.
RasenBallSport Leipzig II - Babelsberg 03	
TSG Neustrelitz - FC Carl Zeiss Jena	
Wacker 90 Nordhausen - FC Schönberg 95	
FSV 63 Luckenwalde - Berliner FC Dynamo	
FSV Optik Rathenow - FC Viktoria 1889 Berlin	
FSV Budissa Bautzen - ZFC Meuselwitz	
VfB Auerbach - FC Oberlausitz	
Berliner AK 07 - FSV Zwickau	
Hertha BSC II - Germania Halberstadt	

20. SPIELTAG		
12.02. Babelsberg 03 - FSV Budissa Bautzen	0:0	
13.02. RB Leipzig II - FSV 63 Luckenwalde	6:2	
14.02. Berliner AK 07 - Wacker 90 Nordhausen	4:0	
14.02. Germania Halberstadt - FC Viktoria Berlin	2:2	
14.02. FC Oberlausitz - FSV Optik Rathenow	2:1	
14.02. FC Schönberg 95 - VfB Auerbach	2:1	
14.02. Hertha BSC II - TSG Neustrelitz	2:0	
14.02. FSV Zwickau - ZFC Meuselwitz	7:0	
verlegt FC Carl Zeiss Jena - Berliner FC Dynamo		

24. SPIELTAG	11.03.-13.03.
11.03. Babelsberg 03 - TSG Neustrelitz	
12.03. Berliner FC Dynamo - ZFC Meuselwitz	
12.03. FC Schönberg 95 - FSV Budissa Bautzen	
13.03. FSV Zwickau - Wacker 90 Nordhausen	
13.03. FC Oberlausitz - Hertha BSC II	
13.03. RasenBallSport Leipzig II - Berliner AK 07	
13.03. FC Carl Zeiss Jena - FSV Optik Rathenow	
13.03. Germania Halberstadt - FSV 63 Luckenwalde	
13.03. FC Viktoria 1889 Berlin - VfB Auerbach	

28. SPIELTAG	15.04.-17.04.
Babelsberg 03 - FC Oberlausitz	
Berliner FC Dynamo - Wacker 90 Nordhausen	
FC Schönberg 95 - TSG Neustrelitz	
FC Carl Zeiss Jena - Hertha BSC II	
Germania Halberstadt - Berliner AK 07	
FSV Zwickau - RasenBallSport Leipzig II	
ZFC Meuselwitz - FSV Optik Rathenow	
FC Viktoria 1889 Berlin - FSV 63 Luckenwalde	
FSV Budissa Bautzen - VfB Auerbach	

21. SPIELTAG		
21.02. FSV Optik Rathenow - Babelsberg 03	0:2	
20.02. Berliner FC Dynamo - FC Schönberg 95	4:1	
21.02. Wacker 90 Nordhausen - RB Leipzig II	1:1	
21.02. ZFC Meuselwitz - Germania Halberstadt	1:2	
21.02. FC Viktoria Berlin - FC Carl Zeiss Jena	2:1	
21.02. VfB Auerbach - Hertha BSC II	6:0	
21.02. FSV Budissa Bautzen - FSV Zwickau	0:1	
verlegt TSG Neustrelitz - Berliner AK 07		
verlegt FSV 63 Luckenwalde - FC Oberlausitz		

25. SPIELTAG	18.03.-20.03.
Hertha BSC II - Babelsberg 03	
FSV 63 Luckenwalde - FC Carl Zeiss Jena	
FSV Optik Rathenow - FC Schönberg 95	
FSV Budissa Bautzen - Berliner FC Dynamo	
ZFC Meuselwitz - FC Viktoria 1889 Berlin	
VfB Auerbach - RasenBallSport Leipzig II	
Berliner AK 07 - FC Oberlausitz Neugersdorf	
TSG Neustrelitz - FSV Zwickau	
Wacker 90 Nordhausen - Germania Halberstadt	

29. SPIELTAG	19.04.-21.04.
VfB Auerbach - Babelsberg 03	
Berliner AK 07 - FC Carl Zeiss Jena	
Hertha BSC II - FC Schönberg 95	
TSG Neustrelitz - Berliner FC Dynamo	
Wacker Nordhausen - FC Viktoria 1889 Berlin	
RB Leipzig II - Germania Halberstadt	
FSV 63 Luckenwalde - ZFC Meuselwitz	
FSV Optik Rathenow - FSV Budissa Bautzen	
FC Oberlausitz Neugersdorf - FSV Zwickau	

Ihr Unternehmen kann

MEHR.

Was würden Sie in Ihrem Unternehmen anders machen, wenn Sie alle Freiheiten hätten? Welche Ideen Sie auch haben: SAP kann dazu beitragen, dass Sie Ihre Pläne in die Tat umsetzen. Veränderungen vorantreiben. Chancen ergreifen, wann und wo immer sie sich bieten. Neue Erkenntnisse direkt in Entscheidungen verwandeln. Ob Sie Details verfeinern oder ganz neue Wege gehen möchten: SAP unterstützt Sie dabei besser als je zuvor.

Ihr Unternehmen kann mehr: sap.de/mehrerreichen



MEHR ERREICHEN.



	Aufstellung	Zuschauer
1. 26.07. A	Viktoria Berlin 0:0 Gladrow – Schönwälder (64. Uzun), von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig – Saalbach (46. Mihm), Cubukcu, Sindik – Steinborn, Shala (64. Kwatu)	1.218
2. 01.08. H	ZFC Meuselwitz 3:0 (1:0) Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik (79. Fiegen) – Uzun (66. Kwatu), Cubukcu, Steinborn (83. Schulze-Buschhoff) – Shala	1.630
3. 16.08. A	Budissa Bautzen 0:0 Gladrow – von Piechowski, Akdari, Mihm (83. Saalbach), Cepni – Sindik, Hellwig – Steinborn (59. Kwatu), Cubukcu (77. Fiegen), Uzun – Shala	750
4. 21.08. H	Optik Rathenow 2:0 (0:0) Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik – Uzun (77. Saalbach), Cubukcu, Steinborn (73. Grundler) – Shala (82. Schönwälder)	2.029
5. 26.08. A	FSV Luckenwalde 1:1 (0:0) Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik – Uzun (75. Saalbach), Cubukcu, Steinborn (68. Kwatu) – Shala (53. Grundler)	1.266
6. 29.08. H	Wacker Nordhausen 0:0 Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Sindik, Hellwig – Uzun, Cubukcu, Steinborn (92. Fiegen) – Shala (79. Grundler)	1.605
7. 13.09. A	TSG Neustrelitz 0:0 Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik – Steinborn (84. Fiegen), Cubukcu, Uzun – Grundler (53. Kwatu)	1.036
8. 18.09. H	Hertha BSC Zwo 3:2 (1:0) Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik (58. Saalbach) – Uzun (81. Kwatu), Cubukcu, Steinborn (90. Fiegen) – Shala	2.260
9. 25.09. A	Berliner AK 07 0:3 (0:2) Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik (46. Uslucan) – Uzun (70. Schönwälder), Cubukcu, Steinborn (59. Kwatu) – Shala	916
10. 02.10. H	RB Leipzig Zwo 2:0 (1:0) Gladrow – Saalbach, von Piechowski, Akdari, Cepni – Sindik, Hellwig – Steinborn (71. Grundler), Cubukcu (87. Fiegen), Uzun (60. Uslucan) – Shala	2.102
11. 18.10. A	FC Oberlausitz 1:1 (1:0) Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Sindik (43. Uslucan), Hellwig – Uzun, Steinborn (73. Kwatu), Cubukcu (83. Saalbach) – Shala	684
12. 25.10. H	VfB Auerbach 1:0 (0:0) Otremba – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Saalbach (62. Uslucan), Hellwig – Uzun (90. Schönwälder), Cubukcu, Steinborn (79. Fiegen) – Shala	1.810
13. 01.11. H	FSV Zwickau 0:0 Otremba – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Saalbach, Hellwig, Uzun (72. Sindik), Cubukcu, Steinborn (52. Uslucan) – Shala (80. Schönwälder)	2.703
14. 08.11. A	Germania Halberstadt 4:0 (1:0) Otremba – Mihm, von Piechowski (52. Uslucan), Akdari, Cepni – Saalbach, Sindik (70. Fiegen) – Steinborn, Hellwig (79. A. Hennig), Uzun – Shala	510
15. 20.11. H	Carl Zeiss Jena 0:0 Otremba – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Sindik (90. Uzun), Hellwig – Saalbach, Uslucan (73. Grundler), Steinborn (88. Fiegen) – Shala	3.271
16. 29.11. A	FC Schönberg 95 5:1 (1:0) Otremba – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Saalbach, Fiegen (62. Uzun) – Uslucan (57. Grundler), Steinborn, Sindik – Shala (84. Kwatu)	315
17. 06.12. H	BFC Dynamo 0:0 Otremba – Mihm, Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik – Uzun, Cubukcu (86. A. Hennig), Steinborn (73. Uslucan) – Shala (89. Grundler)	3.365
18. 11.12. H	Viktoria Berlin 2:2 (1:1) Otremba – Mihm, von Piechowski, Akdari, Grundler – Sindik (Eigentor zum 1:2), Fiegen (63. Uslucan) – Uzun, Cubukcu (89. Schönwälder), Steinborn (70. Kwatu) – Shala, Hellwig (Eigentor zum 1:1)	1.513
19. 07.02. A	ZFC Meuselwitz 2:1 (0:0) Otremba – Saalbach, von Piechowski, Akdari (79. Schulze-Buschhoff), Cepni – Hellwig, Sindik – Steinborn, Uslucan, Cubukcu – Shala	630
20. 12.02. H	Budissa Bautzen 0:0 Otremba – Schönwälder, von Piechowski (22. Hennig), Saalbach – Uslucan, Sindik, Hellwig, Cubukcu – Shala, Steinborn (90. Kwatu), Grundler	1.688
21. 21.02. A	Optik Rathenow 0:2 (0:0) Otremba – Saalbach, Schönwälder (46. Mihm), Akdari, Grundler (55. Kwatu) – Sindik, Hellwig – Uslucan (80. Fiegen), Cubukcu, Steinborn – Shala	584
22. 26.02. H	FSV Luckenwalde 6:1 (1:0) Otremba – Mihm, Müller, Akdari, Grundler – Hellwig, Sindik – Kwatu (63. Fiegen), Cubukcu, Steinborn (70. Schulze-Buschhoff) – Shala (78. Hennig)	1.824
23. 04.03. A	Wacker Nordhausen 2:0 (2:0) Otremba – Cepni, Akdari, Saalbach, Mihm – Sindik, Hellwig (47. Uzun) – Kwatu (57. Grundler), Cubukcu, Steinborn – Shala	1.050
24. 13.03. H	TSG Neustrelitz	
25. 20.03. A	Hertha BSC II	
26. 03.04. H	Berliner AK 07	
27. 10.04. A	RB Leipzig II	
28. 17.04. H	FC Oberlausitz	
29. 20.04. A	VfB Auerbach	
30. 24.04. A	FSV Zwickau	
31. 01.05. H	Germania Halberstadt	
32. 08.05. A	FC Carl-Zeiss Jena	
33. 15.05. H	FC Schönberg 95	
34. 22.05. A	BFC Dynamo	

STATISTIK 26. Februar 2015, 22. Spieltag Regionalliga Nordost: **Babelsberg 03 vs. FSV Luckenwalde 6:1** (1:0)

Babelsberg 03: Otremba – Mihm, Müller, Akdari, Grundler – Hellwig, Sindik – Kwatu (63. Fiegen), Cubukcu, Steinborn (70. Schulze-Buschhoff) – Shala (78. Hennig); **Luckenwalde:** Roggentin – Repetylo, Leimbach, Borowski, Sprenger (65. Häsen), Guthke, Eirich, Schmidt (58. Zerna), Francisco, Diouf, Fouley ; **Tore:** Cubukcu (26.), 2:0, 3:0 Steinborn (54., 62), 4:0 Shala (64.), 5:0 Hellwig (68.), 6:0 Schulze-Buschhoff (75.), 6:1 Fouley (90.+2) **Gelbe Karten:** Akdari/Borowski, Guthke, Schmidt, Häsen, Francisco; **Besucher:** 1.824

Was viele ja nicht wissen, der Riesenalk war ein nordatlantischer Inselbewohner und zu seinem Leidwesen ein fluguntüchtiger Seevogel. Gewissermaßen der Pinguin der Nordhalbkugel. Bis ihm christliche Seefahrer den Garaus machten. Der erste Naturforscher, der den Alca Impennis beschrieb, war Sir Joseph Banks, später bekannt als Initiator der einigermaßen erfolglosen Brotfrucht-Expedition, die nurmehr als Meuterei auf der Bounty geläufig sein dürfte.

Jener Joseph Banks veranlasste ebenso, der prächtigen Paradiesvogelblume ihren botanischen Rufnamen Strelitzia Reginae zu verleihen. Der Lateiner würde hier altklug übersetzen: Die Strelitzie der Königin. Eine servile Huldigung an die Gattin des britischen Königs George III, demnach Queen Charlotte, hochwohlgeborene von Mecklenburg-Strelitz.

Da 1712, elf Jahre nach Gründung des gleichnamigen Herzogtums, die Residenz, also das Strelitzer Schloss, niederbrannte und auch von der Stadt nicht viel übrig blieb, wurde zwei Dezennien darauf kurzentschlossen Neustrelitz begründet. Als spätbar-

cke Planstadt. In eben diesem Neubaugebiet wuchs oben erwähnte Sophie Charlotte auf. Mit siebzehn zog sie überaus verzeihlich nach London.

Standesgemäß wurde 1805 auf der verkohlten Residenz das Zucht- und Irrenhaus erbaut. Heute steht die bis 2001 als Strafanstalt genutzte Immobilie übrigens zum Verkauf. Der angesehene Morphinist Rudolf Ditzen saß hier 1944 vier Monate für versuchten Totschlag ein. Sein Pseudonym Hans Fallada ist den meisten sicher geläufig. Unter anderem schrieb er dort seinen Roman Der Trinker. Er hatte unter Drogeneinfluss und im Streit mit seiner Ex-Frau einen Tisch erschossen. Sein Hang zu Alkohol und Opiaten ließen ihn leider nicht sehr alt werden.

Viele andere Vertreter aus der großen Familie der Alke haben erfreulicherweise überlebt. Der Zwergalk erfreut sich bester Gesundheit und sogar die Trottelumme hat sich bis in die Gegenwart gerettet.

Strelitz leitet sich übrigens aus dem alt-slawischen Strělcı ab, was die Schützen bedeutet. Mit 31 Toren



Hinterre Reihe von links: Maurice Eusterfeldhaus, Steve Müller, Danny Radke, Saheed Mustapha, Lucas Albrecht, Tim Lampert, Maurice Fiolka, Kerem Behnke, Tino Schmuck. **Mittlere Reihe von links:** Trainer Andreas Petersen, Sportlicher Leiter Kevin Meinhardt, Yves Brinkmann, Taski Ilter, Djibril N'diaye, Mathias Zeugner, Philip Schulz, Krystian Kalinowski, Physio Adrian Marklowski, Betreuer Steffen Völkerling. **Vordere Reihe von links:** Daniel Franziskus, Nils Dottscheck, Marcel Schied-von Walsleben, Christopher Hanf, Steven Braunsdorf, Ben Zolinski, Rene Pütt, Fabio Viteritti



Lucas Albrecht
wechselte im Sommer vom Park zur TSG Neustrelitz. In 18 Einsätzen traf der 25jährige Angreifer für seinen neuen Verein drei Mal.

stehen die auch nicht so schlecht da, bei 31 Gegentreffern ist das leider nur halb soviel wert. Der Regionalligameister von 2013/14 fühlt sich in der laufenden Spielzeit offenbar Zuhause am wohlsten. Nur ein Mal musste sich die Nummer zwei McPomm's im eigenen Parkstadion geschlagen geben. Das war letzte Woche gegen Neugersdorf (0:2). Die Babelsberger Elf musste sich in Neustrelitz mit einem 0:0 Unentschieden begnügen.

Die von Andreas Petersen trainierte Mannschaft startete mit einem runderneuten Kader in ihre vierte Regionalligaspielzeit. "Wir wollen die Jungs weiter entwickeln, wollen attraktiven Fußball spielen, die Favoriten ärgern und dabei eine positive Rolle spielen.", so der Trainer im vergangenen Sommer. Auch wenn die TSG bisher nicht zum Favoritenschreck avancierte hielt die Mannschaft bis zur Winterpause Kontakt zum vorderen Tabellendrittel. Seither haben die Strelitzer den Faden verloren. Mit nur einem Punkt aus fünf Spielen belegt die Petersen-Elf derzeit den vorletzten Platz im Rückrundenklassement.

Bei der TSG ist man überzeugt: „Ein gut aufgestellter Verein in der Regionalliga braucht ein Maskottchen“. In Anlehnung an das mecklenburgische Wappentier ist es dann ein blauer Ochse namens Mecki geworden. Ich weiß nicht. Ist es nicht traurig, daß der Riesenalk keine Lobby mehr hat? Er wäre fraglos ein bezauberndes Maskottchen und der Spitzname ergäbe sich wie von selbst.

DER VEREIN

Turn- und Sportgemeinschaft Neustrelitz e.V.

Gegründet	1949
Vereinsfarben	Blau-Weiß
Stadion	Parkstadion
	7.000 Zuschauer
Adresse	Pappelallee 17
	17235 Neustrelitz
Homepage	www.tsg-neustrelitz.de

ERFOLGE

- ▶ neunmaliger Bezirksmeister Neubrandenburg
- ▶ Landesmeister Mecklenburg-Vorpommern (1997, 2002)
- ▶ Mecklenburg-Vorpommern-Pokal (2007, 2008, 2013)
- ▶ Regionalligameister 2013/14

ERGEBNISSE

04.12.	TSG Neustrelitz - FSV Luckenwalde	3:0 (2:0)
11.12.	TSG Neustrelitz - Wacker Nordhausen	1:1 (0:0)
14.02.	Hertha BSC II - TSG Neustrelitz	2:0 (0:0)
27.02.	RB Leipzig II - TSG Neustrelitz	4:2 (2:0)
06.03.	TSG Neustrelitz - FC Oberlausitz	0:2 (0:2)

HISTORIE

DDR-Liga

1964/65	Empor Neustrelitz - SG Potsdam	1:2
	SC Potsdam - Empor Neustrelitz	3:1
1976/77	Motor Babelsberg - TSG Neustrelitz	0:0
	TSG Neustrelitz - Motor Babelsberg	1:3
1978/79	Motor Babelsberg - TSG Neustrelitz	1:1
	TSG Neustrelitz - Motor Babelsberg	2:0
1979/80	Motor Babelsberg - TSG Neustrelitz	2:0
	TSG Neustrelitz - Motor Babelsberg	2:3

NOFV Oberliga

14.09.03	TSG Neustrelitz - Babelsberg 03	1:3
06.03.04	Babelsberg 03 - TSG Neustrelitz	1:1
19.09.04	TSG Neustrelitz - Babelsberg 03	0:5
23.03.05	Babelsberg 03 - TSG Neustrelitz	1:0
14.08.05	TSG Neustrelitz - Babelsberg 03	1:4
12.04.06	Babelsberg 03 - TSG Neustrelitz	0:0
13.09.06	TSG Neustrelitz - Babelsberg 03	0:1

Regionalliga

04.10.13	Babelsberg 03 - TSG Neustrelitz	1:2
13.04.14	TSG Neustrelitz - Babelsberg 03	3:0
22.08.14	Babelsberg 03 - TSG Neustrelitz	1:0
06.03.15	TSG Neustrelitz - Babelsberg 03	1:0
13.09.15	TSG Neustrelitz - Babelsberg 03	0:0





Nach dem Dämpfer zum Restrundauftakt in Meuselwitz (0:2) machte die letzte Mini-Serie mit drei ungeschlagenen Spielen, davon zwei Dreieren gegen Rathenow und Luckenwalde wieder Mut. Die Hoffnung, die Spitzengruppe mit einem Auswärtserfolg beim Tabellenzweiten Nordhausen unter Druck setzen zu können, motivierte doch eine ganze Reihe Nulldreier, am vergangenen Freitag den nicht gerade kurzen Weg nach Thüringen anzutreten. Bei schönem Wetter startete der Auswärtsbus am Lutherplatz. Übrigens wurde Letzterer nicht nach einem kommunistischen Widerstandskämpfer benannt, wie gerüchtweise verbreitet wird, sondern ganz schlicht nach dem bedeutenden Theologen und Kirchreformator Martin Luther (1483-1546). Kein schlechter Namenspatron!

In Nordhausen sollte es eine Premiere für den SVB geben. Erstmals wurde für unsere Nulldreier das im vergangenen Sommer installierte Flutlicht eingeschaltet. Der Albert-Kuntz-Sportpark verstrahlt jede Menge längst vergessenen DDR Charme, gepaart mit einigen wenigen und nicht immer besonders liebevoll gestalteten Modernisierungen. Dass der Sportpark weiterhin nach dem KPD-Funktionär und Widerstandskämpfer gegen das NS-Regime Albert Kuntz (1896-1945) benannt ist, scheint für „mitteldeutsche Verhältnisse“ erstaunlich.

Die Anreise verlief dank großzügiger Zeitplanung entspannt. Mehrere Pausen machten allerdings einen Einkehrschwung in die örtliche Gastronomie

unmöglich. Der Berichterstatter hatte sich entschieden, das Geschehen diesmal nicht von der Hintertor-Gäste-Tribüne auf der Nordseite zu beobachten, sondern von der fünfreihigen, überdachten Sitzplatz-Haupttribüne. Der Haupteingang und die erfreulich schlichte Sicherheitskontrolle waren schnell passiert. Einige mobile Versorgungsstände säumten den Weg, der in einem Zwickel zwischen Haupttribüne, Umkleidekabine und Südtribüne mündete. Bei Vorzeigen des entsprechenden Tickets gelangte man durch den Spielertunnel auf die Rückseite des Stadions, wo ein größeres Partyzelt die besonders bedeutenden Gäste (sogenannte VIP) beherbergt. Angesichts bekannter Sicherheits- und Komfortmaßstäbe, die an das Babelsberger Karl-Liebnecht-Stadion für die dritte Spielklasse angelegt wurden, erscheint eine Teilnahme am Spielbetrieb der Dritten Liga in Nordhausen kaum vorstellbar.

Doch soweit war es ja noch nicht: Schließlich wollte unsere Elf die besagte Mini-Serie ausbauen und endlich eine Mannschaft „von oben“ schlagen. In der Hinrunde spielte der SVB gegen vier der Top-5-Teams unentschieden. Nur gegen den BAK 07 verlor unsere Equipe. Die Begegnung mit den Nordhäusern endete im Karli nach einer intensiv geführten Begegnung 0:0.

Trainer Cem Efe musste weiterhin auf Uslucan und von Piechowski verzichten, konnte aber wieder auf die zuvor gesperrten Saalbach und Cepni zurück-

greifen. Uzun nahm ebenfalls wieder einsatzbereit auf der Bank Platz. Die Viererkette wurde erneut variiert. Diesmal durften Akdari und Saalbach innen verteidigen, außen agierten Mihm und Cepni. Die Doppelsechs bildeten Hellwig und Sindik, die offensive Dreierreihe Steinborn, zentral Cubukcu und der gegen Luckenwalde auffällige Kwatu. Vor drin wie immer Shala.

Von Beginn an entwickelte sich ein durchaus intensives Spiel, das die Gastgeber letztlich mit hoher Effektivität und Effizienz für sich entscheiden konnten. Während der SVB vor allem im ersten Spielabschnitt im Spielaufbau unkonzentriert und fehlerhaft agierte und Wacker damit zu Konterchancen einlud, zogen sich die Thüringer bei gegnerischem Ballbesitz in die eigene Hälfte zurück und schlugen nach Ballgewinn aus der verdichteten Defensive lange Bälle auf die robusten Angreifer, die in der Regel nicht lange fackelten und den schnellen Abschluss suchten.

Hinzu kam die individuelle Qualität, die den erfahrenen Wacker-Kader auszeichnet. Der 33jährige ehemalige Drittliga-Rekordspieler Pfingsten-Reddig zog im Zentrum der in blau spielenden Nordhäuser den Ball an und die Fäden im Aufbauspiel. Er markierte nicht von ungefähr beide Treffer und inszenierte einige weitere Möglichkeiten. Dem ersten Tor nach bereits drei Minuten war ein doppelter Fauxpas von Akdari vorausgegangen, der sehenswerte P-R Freistoß zum 2:0, bei dem Torwächter Otremba chancenlos war, resultierte aus einem Foulspiel von Saalbach.

Dass die Gegentore letztlich zu einfach fielen, ist die eine Seite der Medaille; die fehlenden Ideen im Spielaufbau und die mangelnde Durchschlagskraft im Angriff die andere. Ein ums andere Mal versuchten Hellwig, Sindik, Cubukcu sowie später Uzun, Angriffe mit kurzem Passspiel durchs Zentrum vorzutragen, obwohl der ohnehin lädierte Rasen mit zunehmender Spieldauer immer weniger für einen technischen Vortrag geeignet schien. Und wenn einmal eine geeignete Abschlussposition am 16er gefunden wurde, suchte man statt des kraftvollen Abschlusses den vermeintlich besser postierten Nebenmann. Auch die Wechsel im zweiten Abschnitt (Uzun für Hellwig, Grundler für Kwatu) änderten am Gesamtbild wenig.

So bleibt zu konstatieren, dass Nordhausen zumindest an diesem Freitagabend sportlich eine Nummer zu groß für Babelsberg war. In allen anderen Belangen muss sich Nulldrei vor Nordhausen nicht verstecken. Dies gilt ausdrücklich auch für die Freunde unpolitischen Fußballsports. Die per Transpete auf dem Stadionsdach der Heimfans transportierte Botschaft „Antifa halts Maul“ hatte nur geringen Unterhaltungswert.

Etwas unglücklich wirkte die Einlassung Cem Efes in der Pressekonferenz nach dem Spiel. Der MDR zitierte Cem Efe wie folgt: „Wenn wir in Zwickau spielen, wollen wir Wacker mit einem Sieg helfen, weil wir es Nordhausen am meisten gönnen.“ Nach einer deutlichen Niederlage gegen Nordhausen erscheint dieser Satz bei allen verständlichen Vorbehalten gegen den Spitzenreiter missverständlich.



STATISTIK Regionalliga Nordost, 23. Spieltag, 04. März 2016: **Wacker Nordhausen vs. Babelsberg 03 2:0** (2:0)
Wacker Nordhausen: Berbig – Bergmann, Herröder, Hanne, K. Schulze – Peßolat – Makangu (65. Schlüter), M. Langer (62. Becken), Pflingsten-Reddig, Rischker (74. Behrens) – Pichinot; **Babelsberg 03:** Otremba – Cepni, Akdari, Saalbach, Mihm – Sindik, Hellwig (47. Uzun) – Kwatu (57. Grundler), Cubukcu, Steinborn – Shala; **Tore:** 1:0 Pflingsten-Reddig (3.), 2:0 Pflingsten-Reddig (38.)
Gelbe Karten: Hanne, Peßolat, Bergmann – Mihm, Cepni, Saalbach; **Zuschauer:** 1.050

WOHLFÜHLFAKTOR **Wetter:** zugig und kalt; **Stadion:** aus einer anderen Zeit; **Stadionmusik:** wie uffm Rummelplatz; **Stadionbier:** genießbar; **Bratwurst:** leider kalt; **Sicherheit:** viel zu viel; **Gesamteindruck:** vielleicht ein anderes Mal



Regionalliga, 25. Spieltag, 18.-20. März 2016
Hertha BSC II vs. Babelsberg 03

Am kommenden Wochenende, der genaue Termin stand bei Redaktionschluss noch nicht fest, macht unsere Equipe einen Ausflug nach Berlin Charlottenburg. Kontrahent ist dort die Reserve des Pichelsberger Bundesligisten, der bisher eine sehr gute Rückrunde spielt. In der separat ausgewiesenen Rückrundentabelle belegt das Team von Trainer Ante Covic den vierten Platz. Drei Siegen und zwei Punkteteilungen steht nur eine Niederlage in Auerbach gegenüber. Diese fiel mit 6:0 allerdings heftig aus.

Im heimischen Amateur-Stadion kann die Bilanz der Jung-Berliner nicht ausgeglichener sein. Nach zwölf Partien stehen je vier Siege, Unentschieden und Niederlagen bei einem Torverhältnis von 17:17 zu Buche. Da ist es schwierig vorauszuahnen, welchen Verlauf das Spiel nehmen könnte, zumal abgewartet werden muss, welche Spieler auch aus der Bundesligaeelf im Kader stehen werden. Bisher hat Trainer Covic 31 verschiedene Akteure auf den Platz geschickt, darunter fünf Torhüter.

Im September konnte unsere Mannschaft den ersten Vergleich mit 3:2 für sich entscheiden. Den Siegtreffer erzielte Andis Shala in der fünften Minuten der Nachspielzeit per Elfmeter.



Landespokal, Halbfinale, Sonnabend 26. März 2016
FSV Union Fürstenwalde vs. Babelsberg 03

Eine Woche später findet das lang ersehnte Pokal-Halbfinale statt. Unserer Elf wurde der Oberligist aus Fürstenwalde zugelost. Der letztjährige Finalist (3:2 Niederlage gegen Cottbus) rangiert in der Oberliga derzeit auf dem zweiten Rang, punktgleich mit dem Ligaprimus Hertha 03 Zehlendorf, die in der Winterpause in einem freundschaftlichen Vergleich unserer Equipe auf dem Kunstrasen des Karlis mit 1:0 unterlegen waren. Dass diese Partie kein Selbstläufer werden wird, dürfte auf der Hand liegen, auch wenn die Favoritenrolle natürlich bei unserem Team liegt. Im Viertelfinale durfte bereits der Regionalligist Optik Rathenow seine Erfahrung im Sportpark-Karl-Friedrich-Friesen sammeln. Die Optometristen unterlagen der Mannschaft von Trainer Matthias Mauksch mit 2:0. Eine ähnliche Erfahrung hat unser Verein im November 2009 in Fürstenwalde gemacht. Damals unterlagen unsere Jungs in der dritten Runde den Unionern mit 2:1. Der spielentscheidende Mann war damals Christian Mlynarczyk, der die Führung vorbereitete und das 2:0 selbst erzielte. Der 31-jährige trägt immernoch das Trikot des FSV und wird versuchen erneut den Spielverderber zu geben. Damals konnte noch unsere ReserveElf in die Bresche springen und den Pott trotzdem an den Park holen. Da dies nicht mehr möglich ist, muss mit voller Konzentration das Spiel angegangen werden. Dann sollte der Finaleinzug gelingen. **Anstoß im Friesenstadion ist 14 Uhr.**



Noch eine Rechnung offen: Am 15.11.2009 unterlagen unsere Nulldreier in der dritten Runde des Landespokals bei Union Fürstenwalde mit 1:2.



Regionalliga, 26. Spieltag, 01.-03. April 2016
Babelsberg 03 vs. Berliner AK

In der Regionalliga geht es dann gegen einen weiteren Vertreter aus der Bundeshauptstadt weiter. Die Berliner Athleten werden ihre Visitenkarte abgeben. In der Winterpause haben die Weddinger ihren Kader noch einmal gründlich durchgewirbelt. Nach der Hinrunde stand der BAK auf dem fünften Rang, sieben Punkte hinter Spitzenreiter Nordhausen. So richtig gegriffen hat die Spielerrotation aber anscheinend noch nicht, denn zum aktuellen Ligaprimus Zwickau fehlen dem BAK derzeit zwölf Punkte, bei einem Spiel weniger. Der bekannteste Abgang über den Jahreswechsel war sicherlich Karim Benyamina. Er folgte Sportdirektor Rocco Teichmann zu Viktoria Berlin. Dafür zog es einen anderen ehemaligen Nulldreier wieder zurück in seine Heimat. Im letzten Sommer wechselte Maxi Zimmer zur Reserve des 1. FC Kaiserslautern. Dieses Abenteuer hat er nach einem halben Jahr beendet und sich dem BAK angeschlossen.

In diesem Jahr wechseln sich Licht und Schatten im Team von Trainer Steffen Baumgart ab. Nordhausen wurde mit 4:0 aus dem Poststadion gefegt. Ein Spiel später unterlag die Mannschaft dann der Pichelsberger Reserve mit 2:1. Vorher war im Achtelfinale des Berliner Pokals gegen den Oberliga-Spitzenreiter Hertha 03 Zehlendorf mit 1:0 Endstation.

Das Hinspiel im Poststadion gewannen die Berliner mit 3:0. Es war die erste Saisonniederlage unserer Nulldreier. Es gibt also noch etwas gut zu machen...



Boels Filiale - Berlin - Ludwigsfelde Party & Events
PARTY & EVENTS Ulmenweg 3 | 14974 | Ludwigsfelde
www.boelsparty.de



FUSSBALL-GEGEN-NAZIS.DE
Kicks und Klicks für Fairplay

Noch in der Jugend bei Tennis Borussia Berlin aktiv, verschlug es unseren heutigen Interviewpartner und Mittelfeldakteur im Jahr 2010 für vier Jahre zum FSV Optik Rathenow. Dort feierte er unter anderem den Regionalligaufstieg in der Saison 2011/2012. Nach dem Abstieg zwei Jahre später wechselte er an den Babelsberger Park und spielt hier nun bereits seit zwei Jahren in unserer Stammelf. Gegen Luckenwalde erzielte er seinen zweiten Treffer im blau-weißen Dress, womit er sich einen erneuten Besuch der NULLDREI-Redaktion redlich verdient hatte. Von wem ist die Rede? Wir trafen uns mit unserer 16, Leon Hellwig, „Abräumer“ und Spieleröffner im defensiven Mittelfeld.

Nach den beiden souveränen Auftritten gegen Luckenwalde und Rathenow gab es in Nordhausen nichts zu holen. Worauf führst du diese Leistungsschwankung zurück? Wenn man das wüsste, würde es uns sicher auch nicht passieren. Wir hatten in der ersten Halbzeit leider viele Spieler dabei, mich eingeschlossen, die keinen guten Tag erwischt haben. Nach individuellen Fehlern lagen wir schnell 0:2 zurück und Nordhausen hat weiter souverän gearbeitet. Wir waren in der ersten Halbzeit nicht wach und haben es dem Gegner so einfach gemacht.

Wie war die ausgegebene Marschroute vor der Partie? Wir sind natürlich hingefahren, um zu gewinnen. Wir fahren nicht 3,5 Stunden durch Deutschland, um dort freiwillig die Punkte abzugeben. Wir hatten genug Selbstvertrauen, aber haben einen schlechten Tag erwischt, sodass letztlich nicht viel zusammen lief. Leider war auch der Platz etwas matschig, was unserem Spiel nicht gut tat, aber damit hatten beide Teams zu kämpfen.

Hat euch der frühe Rückstand aus der Bahn geworfen? Wenn man nach nur vier Minuten zurück liegt, kommt das noch erschwerend hinzu. Ein länger andauerndes null zu null wäre da wesentlich besser gewesen. Auch das zweite Tor fiel zu einem ungünstigen Zeitpunkt wenige Minuten vor dem Halbzeitpfeif.

Wieso konnten daraufhin keine richtigen Torchancen mehr ausgespielt werden? Nordhausen stand sehr kompakt. Wir fanden offensiv keine Bindung zum Spiel.

Gab es in der Kabine gleich eine erste Analyse? Direkt nach dem Spiel sind wir kurz auf den Platz und der Trainer sagte uns, wir sollten die Köpfe nicht hängen lassen. In der zweiten Halbzeit war eine Leistungssteigerung zu bemerken. Mehr wurde vor Ort nicht mehr ausgewertet, das haben wir im Laufe der Woche ausführlich gemacht.

Betrachtet man die Spiele gegen die Spitzenteams, gegen die bislang noch keine Partie gewonnen wurde, darf man sich dann einen Blick nach oben in der Tabelle erlauben? Wenn man gegen höherstehende Mannschaften nicht gewinnt, ist das schwer zu sagen. In den meisten Topspielen haben wir null zu null gespielt, waren oft sogar das bessere Team, hatten unsere Chancen, daher würde ich nicht sagen, dass wir nicht oben mithalten könnten.

Was muss passieren, damit endlich ein Spitzenspiel gewonnen wird? Wir dürfen uns da nicht zu viel Druck machen und müssen den Kopf frei halten. Wenn wir unser Spiel weiter durchziehen und verbessern, hart daran arbeiten und kämpfen, dann glaube ich, gehen die erwähnten Chancen bald auch rein und dann gewinnen wir so ein Spiel.

Siehst du Fortschritte in der Entwicklung der Mannschaft? Wenn wir das Spiel in Nordhausen ausklammern, haben wir nach dem schlechten Auftakt schon gut in unsere Form zurück gefunden. Auch Spiele gegen Abstiegskandidaten müssen erstmal gewonnen werden. Da haben wir gezeigt, dass wir als Team gut zusammen passen und schönen Fußball spielen können. Die nächsten Spiele müssen das jetzt bestätigen und zeigen, dass die positive Entwicklung weiter geht. Aber ich gehe fest davon aus, dass wir das hinkriegen.

Worin siehst du diese Entwicklung? Wir möchten unser Offensivspiel flexibler gestalten, wie schon früher mit viel Ballbesitz arbeiten, aber auch mal schnell in die Spitze gehen und so das gesamte Spiel nach vorne etwas schneller gestalten. Daran arbeiten wir aktuell im Training. Gegen Luckenwalde hat das schon gut geklappt.



Du spielst jetzt deine zweite Saison für Nulldrei. Sollen weitere folgen? Das ist zum aktuellen Zeitpunkt schwer absehbar. Wir haben aber schon miteinander gesprochen.

Wie lange läuft dein Vertrag noch? Mein Vertrag läuft Ende der laufenden Saison aus.

Wann gibt es wieder Gespräch zu einem weiteren Engagement? Almedin Civa und ich möchten uns in den kommenden Märzwochen noch einmal zusammensetzen.

In 21 Spielen hast du sieben gelbe Karten bekommen. Liegt das an deiner Position als Abräumer im Mittelfeld? Unnötige Karten wegen Meckerns waren keine dabei. Im Abwehrspiel muss man auch mal dazwischen hauen. Da ist es besser, wenn ich das schon mache, als wenn es dem Abwehrspieler 20 Meter vor dem Tor überlassen wird. Manchmal hat man dann Pech und kriegt eine Karte.

Siehst du dich eher als aggressiven Spieler? Ich würde mich da nicht mit einem Philip Saalbach vergleichen (lacht). So ein Spielertyp bin ich nicht. Aber als Sechser gehört es auch dazu, dass man in heikle Spielszenen einsteigt, wenn es die Situation erfordert. Aber ich bin sicher kein Spieler, der das ganze Spiel über durchdreht.

Welche Ziele verfolgt ihr als Mannschaft in dieser Saison? Wir wollen auf jeden Fall den Pokal gewinnen und in der Liga dabei so weit oben wie möglich stehen. Ohnehin ist klar, dass wir jedes Spiel gewinnen möchten, der Fokus geht aber in Richtung Pokalsieg.

Das nächste Spiel im Landespokal ist in Fürstenwalde. Das wird kein Selbstläufer... Fürstenwalde steht in der Oberliga ganz weit oben und hat eine starke Mannschaft. Als Regionalligist sollte es uns

aber möglich sein, wenn wir mit voller Konzentration und Einsatz in die Partie gehen, das Spiel zu gewinnen. Gegen Fürstenwalde sollte das eine Kopfsache werden.

Sollte das Spiel gewonnen werden, wird das Finale voraussichtlich gegen Luckenwalde sein. Besteht die Gefahr den Gegner nach dem 6:1 im letzten Heimspiel auf die leichte Schulter zu nehmen? So eine Gefahr besteht auf jeden Fall. In diesem Moment ist es dann eine Frage der Einstellung, eine Frage des Teams, wie man sich darauf vorbereitet. Das 6:1 sollte komplett ausgeblendet werden.

Ähnliches trifft auf das heutige Spiel zu. Neustrelitz ist das zweitschlechteste Rückrundenteam, mit erst einem Unentschieden. Was erwartest du von der Partie? Neustrelitz steht in seiner aktuellen Situation sehr unter Druck und wird auf jeden Fall alles versuchen. Dabei stehen sie sicher ziemlich defensiv, es wird also kein leichtes Spiel für uns. Wenn wir aber an uns glauben und unsere Fähigkeiten abrufen, dann sollte die Partie gewonnen werden.

Vielleicht darfst ja auch du dich dann in etwa zwei Stunden über deinen zweiten Saisontreffer freuen. Zuletzt noch drei Wissensfragen. Antonin Hennig lag mit seiner Antwort im Stadionheft richtig, dass der FC Barcelona die bislang meisten Weltfußballer gestellt hat. Doch wie viele waren das genau? Gute Frage, ich würde mal auf 11 tippen. – *Punktlandung. Sehr gut.*

Er war zwischen dem 27. November 2001 und 4. Mai 2002 der erste und bisher einzige Spieler, der gleichzeitig amtierender Welt-, Europa-, Confed-Cup-, Champions-League- und Weltpokalsieger sowie Landesmeister war. Wer ist gemeint? Das muss ein Franzose gewesen sein. Thierry Henry. – *Leider daneben.*

Zurück in die Regionalliga. Wie viele Mannschaften der Liga sind zuhause noch ungeschlagen? Neben uns gehören sicher auch Zwickau und Nordhausen dazu. – *Fast. Seit dem letzten Heimspiel wurden es noch einmal etwas weniger, du lagst nur knapp neben der richtigen Anzahl.*

Vielen Dank für das Gespräch!



LEON HELLWIG

MITTELFELDSPIELER BEI BABELSBERG 03



Leon Hellwig

HANDSPIELER

1 Spiele 11
Tore -
Gelb 1
Rot -
GR -



Marvin GLADROW

12 Spiele 12
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Kevin OTREMBÄ

28 Spiele -
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Marco FLÜGEL

ABWEHRRECKEN

20 Spiele 19
Tore -
Gelb 6
Rot 1
GR -



Uğurtan ÇEPNI

3 Spiele 8
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Christian SCHÖNWÄLDER

6 Spiele 16
Tore -
Gelb 6
Rot -
GR -



Philip SAALBACH

14 Spiele 1
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Henrik MÜLLER

27 Spiele 22
Tore 1
Gelb 7
Rot -
GR -



Akdari ERDAL

5 Spiele 20
Tore -
Gelb 3
Rot 4
GR -



Laurin VON PIECHOWSKI

2 Spiele 20
Tore 1
Gelb 3
Rot -
GR -



Severin MIHM

KREATIVZENTRALE

19 Spiele 4
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Antonin HENNIG

16 Spiele 21
Tore 1
Gelb 7
Rot -
GR -



Leon HELLWIG

24 Spiele 20
Tore -
Gelb 4
Rot -
GR -



Lovro ŠINDIK

21 Spiele 13
Tore -
Gelb 1
Rot -
GR -



Nils FIEGEN

10 Spiele 13
Tore 2
Gelb 1
Rot -
GR -



Onur USLUCAN

7 Spiele 20
Tore 2
Gelb 1
Rot 1
GR -



Bilal ÇUBUKÇU

37 Spiele 19
Tore 2
Gelb -
Rot -
GR -



Enes UZUN

15 Spiele -
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Lukas SCHESNY

ABSTAUBER

8 Spiele 13
Tore 1
Gelb -
Rot -
GR -



Tobias GRUNDLER

11 Spiele 14
Tore -
Gelb 1
Rot -
GR -



Merphi KWATU

23 Spiele 23
Tore 8x
Gelb 3
Rot -
GR -



Matthias STEINBORN

9 Spiele 22
Tore 12
Gelb 3
Rot -
GR -



Andis SHALA

34 Spiele 3
Tore 1
Gelb -
Rot -
GR -



Laurits SCHULZE BUSCHHOFF

TRAINER



Cem EFE

CO-TRAINER



Enrico GROSSE

TORWART-TRAINER



Matthias BORON

TEAMLEITER



Marcus „Pepe“ PETSCH

GASTAUFSTELLUNG

TSG Neustrelitz

Tor	
Steven Braunsdorf	1
Christopher Hanf	24
Daniel Bittner	21
Abwehr	
Steve Müller	23
Maurice Fiolka	18
Ben Zolinski	31
Rene Pütt	16
Maurice Eusterfeldhaus	20
Matthias Zeugner	19
Saheed Mustapha	4
Mittelfeld	
Fabio Viteritti	10
Ives Brinkmann	14
Nils Gottschick	7
Tino Schmunck	22
Taski Ilter	8
Danny Radke	17
Philip Schulz	11
Tim Lampert	13
Angriff	
Marcel Schied	30
Lucas Albrecht	9
Djibril N'diaye	15
Kerem Behnke	36
Daniel Franziskus	27
Trainer	
Andreas Petersen	

PLANUNGSBÜRO KNUTH
Dipl.-Ing. TORSTEN KNUTH
Heizung - Lüftung - Sanitär - Elektro

Metallbau Grundmann
Güter-Toren-Treppen
Metallbau-Schlosserei-Türen
Schweisse-Zaunbau-Stahlbau
HMG
Tel: (03 32 43) 7 80 05
Tel: (03 32 43) 7 80 05
Mobil: (0177) 1 23 56 03
E-Mail: metallbau.grundmann@online.de

Potsdamer
ISOLIERTECHNIK
Wärme • Kälte • Schall- & Brandschutz

**Energie und Wasser
Potsdam**



Reiner Müller
Elektromeister
Tel.: 0331.740 96 96

Dr. Steffen Wagnitz
Dr. Frank König
Telefon 0331-626 38 81
www.urologie-kirchsteigfeld.de



LMB Dieter Leszinski
Metallbearbeitung
Tel. 03328.331 494

HANDBALL

MBS ARENA



So, 20. März
Oranienburger HC

16.00 Uhr

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Tickets: [reservix](http://reservix.de) oder www.vfl-potsdam.de



UNSER DAMENTEAM



Nach der Hinrunde stehen die Damen des SVB auf Platz fünf der Tabelle, mit sieben Punkten Rückstand und einer gespielten Partie weniger auf die Tabellenspitze, also noch durchaus in Schlagdistanz auf die Landesmeisterschaft. Doch bevor es für die Nulldreierinnen wieder auf Punktejagd geht, stand das Halbfinale im Landespokal gegen die Regionalligavertretung von Blau-Weiß Beelitz auf dem Programm.

Halbfinale Landepokal der Frauen, So. 28.02.2016
Babelsberg 03 vs. SG Blau-Weiss Beelitz 0:4 (0:2)

Das Halbfinale des Landespokals hielt mit Beelitz den wahrscheinlich schwierigsten Gegner im Wettbewerb für den SVB bereit. Doch in der Anfangsphase der Partie war ein Klassenunterschied nicht zu erkennen. Nulldrei kontrollierte das Spiel und kam zu einigen Torchancen. Allerdings strahlten die wenigen Torchancen der Beelitzerinnen mehr Torgefahr aus und so konnte nach einem Abwehrfehler Beelitz in der 26. Minute in Führung gehen. In der Folge gab Nulldrei das Spiel mehr und mehr aus der Hand, was in Minute 42 in einem Steilpass resultierte, der die Nulldrei-Abwehr aushebelte und Beelitz die 2:0 Pausenführung bescherte. Leider begann die zweite Hälfte für Nulldrei wenig erfreulich, als Beelitz direkt nach Wiederanpiff erneut einen Fehler in der Babelsberger Hintermannschaft in ein Tor ummünzen konnte. In Minute 52 war es dann die ehemalige Nulldreierin Annabell Utermark, welche seit ihrem Wechsel in die Spargelstadt allerdings deutlich mehr Zeit auf der Bank als auf dem Feld verbrachte, die zum Endstand von 4:0 einnetzte. Damit schied Nulldrei trotz couragierter Leistung aus dem Turnier aus, während sich im zweiten Halbfinale der FSV Babelsberg 74 durchsetzte und nun Beelitz im Finale empfängt. Für Nulldrei geht es auf heimischem Geläuf am kommenden Sonntag weiter. Dann gas-



tieren die derzeitigen Spitzenreiterinnen aus Miersdorf/Zeuthen. Anstoß auf dem Kunstrasen im Karli ist um 14 Uhr.

Babelsberg 03: Sarholz – Bunzel (65. Mastmeier), Häfker, Kunze (75. Michels), Zellner – Hansen, Discher (85. Schinköth) – Mohrin, Matthes, Raboldt – Kuhnert

Business Bau GmbH

- Projektierung und Leitung von Bauvorhaben
- Altbausanierung (speziell Fenstererneuerung)
- Immobilienvermittlung / Hausverwaltung

Unser detailliertes Leistungsspektrum entnehmen Sie bitte unserer Website: www.businessbau.de

REFERENZOBJEKT: Oderstraße 23 - 25, 0-14513 Teltow, Tel: 03329 - 332 105, Fax: 03329 - 332 100, info@businessbau.de

TABELLE DAMEN	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. SC Miersdorf/Zeuthen	11	8	1	2	56:12	+44	25
2. FSV Babelsberg 74	10	7	3	0	49:3	+46	24
3. FSV Forst Borgsdorf	11	7	2	2	34:16	+18	23
4. Turbine Potsdam III	11	6	3	2	35:22	+13	21
5. Babelsberg 03	10	6	3	1	19:14	+5	21
6. Stahl Brandenburg	10	6	0	4	26:29	-3	18
7. Borussia Brandenburg	11	3	3	5	26:25	+1	12
8. SG Sieversdorf	11	2	2	7	14:36	-22	8
9. Blau Weiß Ladeburg	11	2	1	8	15:36	-21	7
10. RW Fredersdorf-Vogelsdorf	11	1	2	8	15:46	-31	5
11. SG Gießmannsdorf	9	0	0	9	10:60	-50	0



BEWERBEN SIE SICH
Whatsapp: 0174 702 46 26
ROSINKE-GMBH.DE



WIR BIETEN OFFENE STELLEN

- Helfer / Lager
- Helfer / Produktion
- Reifenmonteure
- Mechatroniker
- Kommissionierer
- Elektriker
- HSL
- Maler



Rosinke Personalservice
Brandenburger Straße 63
14467 Potsdam
Telefon: 0331 600 27 80
Email: info@rosinke-gmbh.de

Reserve egalisiert 0:3

Erneut lieferte die Babelsberger U23 ein spektakuläres Spiel auf dem Kunstrasenplatz im Karl-Lieb-knecht-Stadion ab. Nach dem letzten 4:3 Heim-Erfolg über Zehdenick musste man sich aber diesmal mit einem Remis begnügen. Die Zuschauer kamen gegen den BSC Rathenow dennoch auf ihre Kosten.

Die Gäste gingen nach individuellen Fehlern in der Nulldrei-Defensive durch ihren Kapitän und Goalgetter Kevin Schmoock (2) und Sebastian Koch mit 3:0 in Führung. Doch mit der Einwechslung von Torsten Sellmann nach 39 Minuten hatte Trainer Thomas Schulz ein glückliches Händchen. Unter Mitwirkung des technisch starken Sellmann gelang mit einem Doppelschlag von Lukas Karl Scharfenberg und Kapitän Torsten Kretschmann noch vor der Pause der 2:3 Anschluss. Als Nils Fiegen bereits zehn Minuten nach Wiederanpfiff den 3:3 Ausgleich erzielte, träumten die Fans der Reserve bereits von einem erneuten 4:3 Erfolg. Doch trotz sehr guter Gelegenheiten, unter anderem traf der eingewechselte Tilmann Käpnick aus der Distanz leider nur den Pfosten, blieb es schließlich beim Unentschieden.

Die Reserve Elf ist damit seit drei Spielen ungeschlagen und platziert sich auf Rang 7 des Landes-

liga-Klassements der Staffel Nord. Am morgigen Sonnabend ist die Zweete beim Spitzenreiter TSG Einheit Bernau zu Gast. Anstoß auf dem Sportplatz am Wasserturm ist um 15 Uhr. Am Sonnabend, den 19. März empfängt die SVB U23 die SG Michendorf zum Derby auf dem Kunstrasenplatz des Karl-Lieb-knecht-Stadions.

TABELLE RESERVE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. TSG Einheit Bernau	18	14	1	3	54:9	+45	43
2. SG Union Klosterfelde	18	12	4	2	46:16	+30	40
3. FSV Bernau	18	11	3	4	42:22	+20	36
4. FC 98 Hennigsdorf	18	8	6	4	34:24	+10	30
5. Chemie Premnitz	18	7	7	4	25:16	+9	28
6. FSV Forst Borgsdorf	18	8	4	6	35:36	-1	28
7. Babelsberg 03 II	18	7	4	7	32:39	-7	25
8. BSC Rathenow	18	7	4	7	36:47	-11	25
9. FC Schwedt	17	6	6	5	28:21	+7	24
10. SV Zehdenick	18	5	6	7	27:31	-4	21
11. Schönwalder SV	18	5	5	8	20:31	-11	20
12. FSV Babelsberg 74	18	4	5	9	19:26	-7	17
13. SCO Velten	18	4	5	9	23:34	-11	17
14. SSV Einheit Perleberg	17	5	2	10	24:36	-12	17
15. SG Michendorf	18	3	3	12	15:39	-24	12
16. FC Falkenthaler Füchse	18	2	5	11	14:47	-33	11



MEAT TIME FRESH



JEDER TAG IST EINE NEUE CHANCE, DAS ZU TUN, WAS DU MÖCHTEST. Friedrich Schiller

Wir sind glücklich und stolz, „unser Team“ gefunden zu haben – einen Verein, der dieselben Ideen und Werte schätzt wie wir und mit dem wir gerne mitfeiern, jubeln und feiern. Mit voller Unterstützung für Babelsberg 03, von ganzem Herzen.

www.schillerburger.com
follow and support us: #schillerbrgr
facebook.com/schillerburger



A-Jugend mit Befreiungsschlag

Nach der knappen Niederlage bei Dynamo Dresden und dem nicht wirklich zufriedenen stellenden 1:1 gegen Frankfurt/Oder am vorvergangenen Wochenende gelang der A-Jugend von Trainer Carsten Lakies in Aue der erste Dreier des neuen Jahres. Die Treffer beim 3:0 Auswärtserfolg über den unmittelbaren Tabellennachbarn markierten Georg Müller, Yannic Heinze und Lionel Salla. Am morgigen Sonnabend empfängt die auf Platz 10 gekletterte U19 den Tabellenvierten aus Chemnitz. Anstoß auf dem Kunstrasenplatz im Karli ist um 11 Uhr.

U17 verliert gegen Aue

Deutlich musste sich die Babelsberger B-Jugend in der Regionalliga der gastgebenden Vertretung von Erzgebirge Aue geschlagen geben. Bei der 1:5 Auswärtsniederlage markierte Tobias Dombrowa den Ehrentreffer für unsere Farben. Am Sonnabend, 12.03.2016, um 11 Uhr kämpft die auf Rang 12 der Tabelle platzierte U17 auf dem Sportplatz Sand-scholle gegen den Tabellendritten Chemnitzer FC um Meisterschaftspunkte.

JUGENDERGEBNISSE

A-Jugend, Regionalliga Nordost

Babelsberg 03 vs. 1. FC Frankfurt	1:1
Erzgebirge Aue vs. Babelsberg 03	0:3
Platzierung: Zehnter	

B-Jugend, Regionalliga Nordost

Babelsberg 03 vs. 1. FC Frankfurt	0:1
Erzgebirge Aue vs. Babelsberg 03	5:1
Platzierung: Zwölfter	

B2-Jugend, Brandenburgliga

FFV Eisenhüttenstadt vs. Babelsberg 03 II	3:3
Babelsberg 03 II vs. Energie Cottbus II	1:4
Platzierung: Vierter	

C-Junioren, Brandenburgliga

Babelsberg 03 vs. JFV Havelstadt Brandenburg	6:0
Babelsberg 03 vs. Oranienburger FC Eintracht	1:1
Platzierung: Zweiter	

C2-Junioren, Landesklasse Nord/West

Babelsberg 03 II vs. SV Falkensee-Finkenkrug II	4:1
Babelsberg 03 II vs. BSC Rathenow	2:2
Platzierung: Dritter	

D-Junioren, Landespokal, Achtfinale

Babelsberg 03 vs. RSV Eintracht	1:3 n.E.
---------------------------------	----------

D2-Junioren, Kreisliga, Havellandliga Süd

FSV Babelsberg 74 II vs. Babelsberg 03 II	0:7
Babelsberg 03 II vs. SG Blau-Weiß Beelitz	5:2
Platzierung: Dritter	

E2-Junioren, Kreisliga, Havellandliga Ost

Babelsberg 03 II vs. Seeburger SV	16:0
Schönwalder SV vs. Babelsberg 03 II	1:5
Platzierung: Spitzenreiter	

2-Junioren, Kreisklasse, Staffel 3

Borkheider SV 90 vs. Babelsberg 03 II	0:13
Babelsberg 03 II vs. SV 05 Rehbrücke	1:2
Platzierung: Spitzenreiter	

F3-Junioren, Kreisklasse, Staffel 6

Babelsberg 03 III vs. Teltower FV 1913 II	0:3
SG Saarmund vs. Babelsberg 03 III	2:7
Platzierung: Dritter	

BABELSBERG 03 UNTERSTÜTZERCLUB



► Augenoptik Schauss oHG	► Guido Barth Parkettböden	► Peter Hirsch Immobilien
► Autohaus Röhr	► Handtelefon GmbH	► Potsdamer Blumen eG
► B. Kroop Haustechnik GmbH	► Hauskrankenpflege Ewald	► Roif Munkel
► Bärenland	► Hueber Personalmanagement GmbH	► RTE Umweltservice
► Dachdeckerei Grube	► HWB Hermann Wegener	► Stiag
► Dachdeckerei Torsten Neumann	► Baustoffvertrieb GmbH	► VD Udo Brüning
► Dach-Instand GmbH Ludwigsfelde	► Janny's Eis	► Verkehrstechnik Potsdam GmbH
► Der Fahrradladen	► Jürgen Seyfarth Bauunternehmen	► Vermessungsbüro Malon & Cuda
► DerBler GmbH	► Klaus Dieter Mansfeld	► Viktoriagarten Buchhandlung
► Doorconcept Ltd.	► Malereibetrieb Heiko Kaatz	► Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberaterkanzlei Wagemann & Partner
► Elektro Hörath GmbH	► Meteor Personaldienste AG	► Wohnmobilvermietung M. Henning
► ETL Dr. Dietrich & Bille GmbH	► Nicole Grube Dachdeckermeisterin	
► Ferienhaus Milow	► Otto Fülber Raumausstatter	
► Fliesenbetrieb Dirk Schulze	► PCH technischer Handel GmbH	

taz.panterstiftung

Ziehen Sie mit!



Volker Jacob,
taz-Genosse aus Stade

Mehr als 15.600 Menschen sichern die publizistische und ökonomische Unabhängigkeit der taz. Ab 500 €* können auch Sie GenossIn werden.

Vertrauen Sie der solidarischen Methode.
Werden Sie taz-GenossIn!

geno@taz.de | T (030) 25 90 22 13 | taz.de/genossenschaft

*auch in 20 Raten zahlbar



Babelsberg 03 trauert um Mathias „Hasso“ Hassenberg

Am 20. Februar 2016 verstarb unser Vereinsmitglied Mathias „Hasso“ Hassenberg im Alter von nur 54 Jahren. Hasso gehörte zu jenen verrückten Nulldreiern, die Ende der 1990er Jahre den FC Munke als ersten Fanclub des SVB gründeten und damit einen Beitrag zur neu entstehenden Fankultur bei Nulldrei leisteten. Unser Beileid gilt seinen Angehörigen und Freunden. Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Verwendung der Klub-Kasse

Über die Verwendung der beim Internetportal Klub-Kasse angesparten Provisionen in Höhe von 2.000 Euro wurde im Internet abgestimmt. 1.000 Euro gehen für neue Trainingsausrüstung an die SVB-Nachwuchsabteilung. 600 Euro können für neue Ausrüstung des Stadion-Fanshops eingesetzt werden. 400 Euro werden für die Ausstattung der Fahnenmasten mit neuen Hiss-Fahnen verwendet.

Kiez-Kicker Feriencamp

Vom 29. März bis zum 01. April lädt die Kiezkicker Fußballschule des SV Babelsberg 03 in den Osterferien zum diesjährigen Ostercamp ein. Im Rahmen des Ostercamps stehen täglich zwei Trainingseinheiten auf dem Kunstrasenplatz des Karli auf dem Programm. Daneben gibt es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Getränke und ein tägliches Mittagessen sind im Preis von 90 Euro enthalten. Die Anmeldung erfolgt vorzugsweise über das Online-Formular auf www.babelsberg03.de.

Pokal-Halbfinale in Fürstenwalde

Am Ostersonnabend, 26.03.2016, ist unsere Mannschaft im brandenburgischen Pokalwettbewerb im Halbfinale bei Union Fürstenwalde zu Gast. Das Spiel wird um 14 Uhr im Friesenstadion, Hangelsberger Chaussee 1 in 15517 Fürstenwalde/Spree angepfiffen. Der FSV Union hat folgende VVK-Preise auf seiner Homepage bekannt gegeben: Vollzahler 8 Euro, ermäßigt Tickets: 6 Euro (Schüler, Studenten, Rentner, Arbeitssuchende). Kinder bis 6 Jahre haben freien Eintritt.

Rekord Ergebnisse

Am Rande der Begegnung gegen den FSV Luckenwalde wurden vielfach Rekord-Ergebnisse im Karli rekapituliert. In der jüngeren Babelsberger Fußball-Geschichte gab es einige Kanter Siege. In Erinnerung ist vorzugsweise das 9:1 gegen Halle 96 (Regionalliga, 06.11.1999). Das gleiche Ergebnis gab es gegen den BAK am 12.10.2003 in der Oberliga. Die weiteren Rekord-Ergebnisse: 7:1 vs. Lichtenberg 47 (09.11.2003, Oberliga) und vs. Motor Eberswalde (24.09.2005, Oberliga). Mit 6:1 wurde der HSV II in der Regionalliga Nord am 13.05.2009 bezwungen. Etwas länger zurück liegen die folgenden Ergebnisse:

23.05.1992, Bezirksliga:	
Babelsberg 03 vs. Meyenburger SV	10:0
08.08.1992, Landesliga:	
Babelsberg 03 vs. SV Calau	12:0
18.11.1992, Landesliga:	
Babelsberg 03 vs. VfB Herzberg 68	8:1
09.04.1994, Verbandsliga:	
Babelsberg 03 vs. Chemie Döbern	6:0
28.05.1994, Verbandsliga:	
Babelsberg 03 vs. TSG Lübbenau	6:0
11.02.1995, Verbandsliga:	
Babelsberg 03 vs. TSG Lübbenau	6:0
19.02.1995, Verbandsliga:	
Babelsberg 03 vs. Aufbau Eisenhüttenstadt	6:0
10.02.1996, Verbandsliga:	
Babelsberg 03 vs. FV Stahl Finow	7:0
27.04.1996, Verbandsliga:	
Babelsberg 03 vs. Rot-Weiß Elsterwerda	6:0

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! allen Vereinsmitgliedern, die zwischen dem letzten Heimspiel und heute Geburtstag hatten:

Torsten Kretschmann, Erik Jaek, Benita Pietsch, Jacomo Steiner, Peer Wilhelms, Herbert Schwarz, Gustav Hammerschmidt, Franziska Borchardt, Pablo Fidel Schilling, Wieland Sommer, Alexander Reich, Fabio Sadurni, Eric Kuhlmann, Ralf Ambrée, Ylja Elias Hanke, Christian Jacob, Martin Böhme, Daniel Rugenstein, Jannis Bretschneider, Carel-Michael Libera, Marco Sieg, Adrian Cugier, Simon Thümmler, Rainer Nitzsche, Jonas Golde, Ali-Kaan Isik, Marko Grothe, Glenn-Emilian Emson, Leon Dietzel, Oskar Eichler, Sandra-Diana Heidbrecht, Kay Heymann, Johannes Schlaugat, Leon Becker, Marcus Oestereich, Max Kranemann, Fedor Tore Bodenthin, André Roth, Hannes Fichtner, Julius Spreckelsen, Fabian Zerau, Martin Schrödter, Patric Ahrens, Robert Marten, Lisa Hönicke und Maurice Büttner.

ZUHAUSE IM SPORT!

89.2 RADIO
POTSDAM



Zahirat „Hassan“ Juseinov ist Co-Trainer und Spieler bei Welcome United, der Flüchtlingsmannschaft, die Babelsbergs Farben seit dem letzten Sommer im regulären Spielbetrieb der 2. Kreisklasse vertritt. Der Roma aus Mazedonien ist akut von der Abschiebung bedroht. NULLDREI sprach mit dem 35jährigen vierfachen Vater in seiner Wohnung in Waldstadt II.

Du bist 2010 mit deiner Frau Emel und drei Kindern nach Deutschland gekommen. Erzähl mal...

Die Behörden in Mazedonien hatten in unserer Abwesenheit unser Haus abgerissen. Als wir nach Deutschland eingereist sind, war das dritte Kind gerade drei Wochen alt. Wir kamen in Braunschweig an und wurden dann in die Erstaufnahme in Eisenhüttenstadt gebracht.

Wie war das Leben dort? Ich habe mich schnell nützlich gemacht. Ein Dolmetscher wurde dort immer gebraucht. Ich habe Mazedonisch, Türkisch, Serbisch, Russisch und Roma übersetzt. Manchmal

klopfte es um sechs Uhr früh an der Tür. „Hassan, wir brauchen einen Dolmetscher.“ Mein Frau hat als Reinigungskraft und in der Küche gearbeitet.

Das Leben in Eisenhüttenstadt ist sicher nicht einfach. Das war es damals schon nicht. Ich habe mir vom Wachschatz einen Ball besorgt und bin von Zimmer zu Zimmer gelaufen. Mit einem Ball in der Hand versteht jeder, was du willst. Dann haben wir mit 20 oder 30 Leuten Fußball oder Volleyball gespielt. Inzwischen leben in Eisenhüttenstadt noch viel mehr Menschen, teilweise in Containern und zwar da, wo mal der Fußballplatz war.

Und wann ging es nach Potsdam? Nach drei Monaten kam der Transfer nach Potsdam – eine sehr gute Stadt. Wir wohnten also ab 2011 in der Gemeinschaftsunterkunft An der alten Zauche. Hier kam auch der Kontakt zum Fanprojekt Babelsberg und Felix Kruse, der das Projekt als Streetworker betreute, zu Stande. Wieder habe ich mit Flüchtlingen Fußball gespielt.

Aber das war noch nicht bei Babelsberg 03... Irgendwann hieß es: „Hassan, wir müssen reden!“ Wir trafen uns mit Axel Bosch vom Fanprojekt, Thoralf Höntze, Marketingchef des SVB und Manja Thieme, die Flüchtlinge ehrenamtlich betreute. Das war die Geburtsstunde des Flüchtlingsteams bei Nulldrei. Und auf meine Frage, wer das Team trainieren soll, hieß es „Na, du bist der Trainer!“ Da wurde ich Trainer.

Jetzt macht das ein anderer... Das änderte sich als wir mit Welcome United beschlossen, zur laufenden Saison in den regulären Spielbetrieb einzusteigen. Da braucht der Trainer eine Lizenz. Seitdem ist Stefan George unser Trainer. Als ich ihm meine Schlüssel übergeben wollte, meinte der: „Behalt“ die mal, du bleibst mein Co-Trainer.“

Was ist deine Aufgabe als Co-Trainer von Welcome United? Ich habe eine Mittlerfunktion. Die Spieler kennen mich lange und vertrauen mir. Ich versuche, bei Diskussionen während des Spiels Ruhe reinzubringen. Außerdem bin ich für die Spieler der Ansprechpartner wenn Schuhe oder Kleidung benötigt werden. Und ich spiele ja auch selbst. Manchmal machen wir einen Trainingskick gegen die Zweite. Einige unserer Spieler schaffen es in den Kader der



Immer live dabei: iPad Air mit PNN E-Paper für nur 29,90 € im Monat.*

Sichern Sie sich Ihr Sparpaket zum einmaligen Vorzugspreis:

- iPad Air (Spacegrau o. Silber)
- ohne Zuzahlung
- PNN E-Paper
- Hardcase (Schwarz o. Weiß) mit Standfunktion im Wert von 34,99 € gratis dazu

für nur 29,90 € im Monat!



Abb. ähnl.

**Ihr Geschenk:
Hardcase mit
Standfunktion**



**Gleich bestellen!
Telefon (0331) 23 76-100
www.pnn.de/ipad**

Weitere attraktive Angebote finden Sie unter www.pnn.de/e-paper



Vertriebspartner



compu store:
you are welcome.

POTSDAMER
NEUESTE NACHRICHTEN

* iPad Air 16 GB mit Wi-Fi in Spacegrau oder Silber ohne Zuzahlung. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit gilt der dann gültige Preis für das E-Paper (zzt. 14,90 € monatlich). Preise inkl. MwSt. Der Kauf des iPad steht unter Eigentumsvorbehalt innerhalb der ersten 2 Jahre. Die Garantie für das iPad beläuft sich auf ein Jahr. Mit vollständiger Zahlung des Bezugspreises für die Mindestvertragslaufzeit geht das Eigentum am iPad an den Käufer über. Es gelten die unter pnn.de/ipad veröffentlichten AGB. Weitere iPad-Modelle mit einmaliger Zuzahlung finden Sie online unter pnn.de/ipad. Die einmalige Zuzahlung wird bei Lieferung des Gerätes fällig, zusätzlich werden 2,- € Nachentgelt erhoben. Nur so lange der Vorrat reicht.



ReserveElf – aktuell Bally Witang, unser Keeper. Er stammt aus Kamerun. Unser Kapitän Abdi hat auch schon für die Zweite gespielt.

Aber bis zum Einstieg von Welcome in den Spielbetrieb hattest du ohnehin schon in der 2. Kreisklasse gespielt. Vier Jahre war ich bei der Potsdamer Sport Union (PSU) in der 2. Kreisklasse. Ich war auch ein wenig traurig dort aufzuhören und es gab eine große Abschlussfeier. Aber es war sofort klar: wenn Welcome United in den offiziellen Spielbetrieb startet, dann bin ich dabei. Am Sonntag spielt Welcome United übrigens gegen PSU, da treffe ich meine alte Mannschaft wieder.

Und Babelsberg 03? Ich bin bei fast jedem Spiel dabei – Heimspiele und Auswärtsspiele in Berlin. Immer. Das ist mein Verein. Hier fühle ich mich wohl.

Seit 2014 wohnt ihr in Waldstadt. Und seit dem letzten November habt ihr ein viertes Kind. Und nun ist deine Familie akut von der Abschiebung bedroht. Die beiden Großen sind an der Weidenhof Grundschule am Schlaatz, ein Kind in der KiTa „Kinderland“, meine Tochter Ayschegül kommt in ein paar Monaten auch in die KiTa, den Platz haben wir schon. Wir sind hier angekommen und integriert. Die Kinder haben hier ihre Freunde.

Und wovon lebt ihr? Jährelang durften wir nicht arbeiten. Das war hart, denn wir wollen unser Geld selbst verdienen und nicht vom Staat leben. Aber mit einer Aufenthaltsduldung war es bis 2014 strikt verboten, eine Arbeit aufzunehmen. Da war nichts zu machen. Wir durften ja nicht ein mal das Land Brandenburg verlassen, ohne einen Besucherschein zu beantragen. Seit September 2015 habe ich einen Job bei einem Grünflächen- und Winterdienstservice. Ich bin dort angestellt. Meine Frau arbeitet im Familienzentrum „Bisamkiez“ in der Küche und verdient dort ein paar Euro dazu.

Und trotzdem sollt ihr Deutschland nach fünfeneinhalb Jahren wieder verlassen... Seit Jahren leben wir mit einer so genannten Duldung, die immer nur für drei Monate verlängert wird. Das bedeutet permanenten Stress. Unsere Kinder sind hier glücklich und haben hier alles, was sie brauchen. Unser ältester Sohn Elir ist 14 und versteht natürlich die Gefahr, in der wir

uns befinden. Er schämt sich in der Schule regelrecht, weil ihn alle traurig ansehen. Das ist kein Zustand.

Was würde euch in Mazedonien erwarten? Wir haben dort keine Bleibe und wir können in Deutschland kein Geld sparen, um dort zu bauen oder zu mieten. Dazu reicht unser Einkommen hier nicht aus und vier Kinder kosten ja auch Geld. Meine Mutter und mein Bruder leben in Düsseldorf und zu meinem Vater habe ich keinen Kontakt. In Mazedonien hätten wir gar nichts und würden auf der Straße leben.

Bei Babelsberg 03 wurden Unterschriften gegen eure Abschiebung gesammelt – „Hassan bleibt!“ haben in wenigen Tagen 2.802 Menschen unterzeichnet... Ja, das war eine ganz wichtige Unterstützung, denn diese Unterschriften werden auch bei der Entscheidung der Härtefallkommission des Landes Brandenburg eine Rolle spielen. Bis zu deren Ergebnis haben wir wieder eine Duldung für drei Monate. Am Ende entscheidet der Innenminister.

Was wünscht ihr euch? Für Welcome United wünsche ich mir mehr Zuschauer. Es geht um den Aufstieg in die 1. Kreisklasse – Rehbrücke oder wir. Wenn wir alles gewinnen, steigen wir auf. Unterstützung ist da wichtig. Außerdem wollen wir über „Integration durch Sport“ dieses Jahr mit Welcome United nach Wittenberge – mal raus aus Potsdam.

Klingt gut, aber eigentlich war gemeint: was wünschst du dir für dich bzw. euch? Wir sind hier glücklich, wir wollen hier einer Arbeit nachgehen wie jeder andere auch und in Potsdam leben.

Vielen dank für das Gespräch. Die NULLDREI Redaktion wünscht Hassan, seiner Frau Emel und den vier Kindern Elir, Selira, Norgül und Ayschegül viel Glück und ein langes Leben in Potsdam.



AbenteuerPark Potsdam
www.abenteuerpark.de

**Saisoneneröffnung
im Kletterwald**

Samstag, 19. März 11 – 18 Uhr

Kletterwald | 170 Elemente | Team Events | Waldbistro



BABELSBERG 03 – UNSERE SPONSOREN

▶ a la maison	▶ Energie und Wasser Potsdam	▶ Planungsbüro Knuth
▶ Ansatz.com	▶ Filmpark Babelsberg	▶ PNN
▶ Anwaltsbüro Uwe Graupeter	▶ Frosch Baudienstleistungen	▶ Potsdamer Isoliertechnik
▶ AOK	▶ Gipam	▶ PRB
▶ artiva Customized Sportswear	▶ Graupeter	▶ ProPotsdam
▶ Autohaus Biering	▶ Hummel	▶ ProVia Ingenieurbüro
▶ Autohaus Sternagel	▶ Kleinow Umzüge	▶ Rosinke Personalservice GmbH
▶ Bahlke Consult	▶ Künicke GmbH	▶ SAP
▶ Bäckerei Exner	▶ Kuss GmbH	▶ Schewe GmbH
▶ Baugrund-Ingenieurbüro	▶ L&B GmbH	▶ SchillerBurger
▶ Dipl. Ing. Renneé Dölling	▶ Land Brandenburg Lotto GmbH	▶ Skiba
▶ Berlinovo	▶ Lakritzkontor Potsdam	▶ Sport Heinrich
▶ Boels Party & Events	▶ Leit- & Sicherungstechnische	▶ Strobel Rechtsanwälte
▶ Bosch Service Mario Bunde	▶ Dienstleistungs GmbH	▶ Taverpack GmbH
▶ Brandenburger Lokalradio	▶ Lehmann Beschriftung	▶ TAZ
▶ Brennstoffhandel Altendorff	▶ LMB Leszinski	▶ TEG Tiefbau
▶ Brun & Böhm Baustoffe	▶ Lonsdale	▶ TLT Event AG
▶ Business Bau GmbH	▶ Mail Boxes Etc. Babelsberg	▶ Trabet Transportbeton
▶ DEBEX	▶ Merleker & Mielke	▶ Urologische Gemeinschaftspraxis GbR
▶ Dr. Peter Ledwon	▶ Rechtsanwälte und Notare	▶ VCAT Consulting GmbH
▶ Elektromeister Udo Müller	▶ Metallbau Grundmann	▶ Verkaufsleitung René Devriel
▶ Elka Kabelbau	▶ Mittelbrandenburgische Sparkasse	▶ Verkehrsbetriebe Potsdam

Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison. Fordern Sie einfach unsere kostenlose Sponsorenpräsentation an. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an! Ihr Ansprechpartner: Thoralf Höntze | 0331 704 98 22 | marketing@babelsberg03.de



VIP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH

Echt Potsdam.
VOLL TREFFER
Das VIP-ABO nimmst du 12 Monate fahren - nur 10 Monate bezahlen.

Eine runde Sache: Mit dem VIP zu Babelsberg 03

VIP-ABO nimmst du profitieren im Fanshop von Rabatten bei Eintrittskarten: Stehplätze für nur 5,00 Euro. Tribünenplätze für nur 6,00 bis 13,00 Euro. vip-potsdam.de

Viel Erfolg
Babelsberg 03 e.V.



Gut

für die Menschen.

Wir engagieren uns für Soziales, Kunst, Kultur, Breiten- und Spitzensport.

Unserer Heimatregion sind wir wie kaum ein anderes Unternehmen verbunden. In den letzten zehn Jahren haben wir hier mit rund 37,5 Millionen Euro* Soziales, Kunst, Kultur und Sport gefördert. Das Vertrauen unserer Kunden macht es möglich.

 **Mittelbrandenburgische Sparkasse**

* Summe der Förderungen durch die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam und ihrer Stiftungen seit 2004. Stand 31.12.2013



Energie und Wasser
Potsdam

**ECHT
ÖKO**

EWP Ökostrom

**Echt
Potsdam.**

100 PROZENT ERNEUERBARE ENERGIEN

ewp-potsdam.de